



Interview mit Dr. Peter Adler, Mediator und Mag. Vlatka Adler, Anwältin & Mediatorin!

***„Wenn man schon nicht zum Gericht gehen kann,
soll man zum Online-Mediator gehen!“***

Online Mediation!

In diesen Tagen, wenn wir alle „zu Hause bleiben“ sollen und „Social Distance“ halten müssen, suchen wir neue Wege und neue Lösungen der Zusammenarbeit.

Die Gerichte arbeiten zwar nicht, aber das Leben geht weiter!



Außerdem, es ist nicht notwendig für jede Situation zum Gericht zu gehen.

Wollen Sie sagen, dass man, solange die Gerichte nicht offen sind, zum Mediator gehen sollte?

Ja! Es gibt viele rechtliche Situationen, die auch mit einem Mediator oder einer Mediatorin erledigt werden können.

Und zwar **online** !

Das Mediationszentrum ADLER macht schon seit Jahren **online Mediation**.

Anders gesagt: Wenn man schon nicht zu Gericht gehen kann, sollte man zum Online-Mediator gehen!

Aber, beim Gericht hat man die Unterstützung eines Anwaltes?

In der Mediation natürlich auch! Es gibt keinen Grund, warum sich nicht auch der Anwalt bzw. die Anwältin an der Mediation beteiligen und die MandantInnen unterstützen sollte.

Außerdem haben wir schon immer unseren Mandanten empfohlen, mit ihren Anwälten zur Mediation zu kommen.

Wie haben die Anwälte und Anwältinnen das akzeptiert?

Diejenigen Anwältinnen und Anwälte, mit denen wir bereits gearbeitet haben, sind mit weiteren Fällen und anderen MandantInnen von sich aus wieder zu uns gekommen, sowohl in der Online-Mediation als auch bei Treffen in der Kanzlei.

Es besteht für die Rechtsanwälte eine besonderes Wissen, wie sie in der Mediation den Standpunkt ihrer Mandantinnen am besten unterstützen; wir nennen das „Mediation Advocacy“.

Wie bieten auch online-Seminare über „Mediation Advocacy“ für alle Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte an.



Wie hat die online-Mediation begonnen?

Wir hatten immer wieder Parteien, die nicht in Wien oder sogar außerhalb des Landes waren. Oft war und ist es für eine Partei unzumutbar war, wegen einer Mediationssitzung nach Wien zu fahren oder fliegen.



Um es unseren Mandantinnen und Mandanten zu vereinfachen, haben wir mit der online-Mediation begonnen.

Was sind die Vorteile für Parteien?

Es hat sich gezeigt, dass dieser Weg für die Zusammenarbeit gut funktioniert, fast so gut wie bei einer persönlichen Mediation in der Kanzlei. Manchmal sogar besser.

Es braucht dazu ein bisschen einen anderen Zugang, weil wir es vielleicht nicht gewohnt sind. Aber der Effekt und das Resultat sind genauso gut!

Wie wird der erste Kontakt aufgebaut?

Es genügt, dass Sie uns eine **E-Mail (office@adler-mediation.eu)** schicken mit einer kurzen Beschreibung, worum es in Ihrem Fall geht und wer die andere Partei ist.

Mit Ihrer Zustimmung kontaktieren wir die andere Partei und laden diese zur Mediation ein.

Was wird für die online Mediation benötigt?

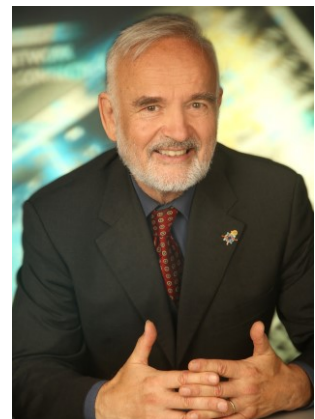
Wenn der Kontakt zwischen Ihnen und uns geschafft ist, vereinbaren wir einen Termin für die Mediation mit **ZOOM, Skype, GoToMeeting** etc.

Wie wird die online Mediation berechnet?

Die Mediation wird genauso berechnet, wie wenn Sie in der Kanzlei sind, mit Tages-,Halbtages und Pauschalsätzen. Vor Beginn der Mediation erhalten Sie eine Vereinbarung, in der alles genau beschrieben ist.

Wir haben mit der online Mediation schon viel Erfahrung gesammelt. Wir haben gelernt, wie wir das zum größtmöglichen Nutzen unserer Mandanten und Mandantinnen einsetzen.

Wir bedanken uns bei Dr. Peter Adler und Mag. Vlatka Adler für das Gespräch.



Newsletter, 01/2020